

## Digitaler Begleiter für Care-Arbeit

### **equalys digitaler Begleiter hilft Paaren Haushalt und Kinderbetreuung besser aufzuteilen**

Berlin, 2. Oktober 2023

**Am 2. Oktober geht das Impact Startup equaly an den Start. Der digitale Begleiter hilft Paaren Care-Arbeit besser aufzuteilen. Dadurch soll der sogenannte Gender Care Gap, nach dem Frauen nach wie vor den Großteil der unbezahlten und unsichtbaren Care-Arbeit übernehmen, verringert werden.**

Frauen verlieren bis zu [70%](#) ihres gesamten Lebenseinkommens, wenn sie Mutter werden – das sind im Schnitt rund eine Million Euro. Denn sie gehen immer noch [zehn mal häufiger](#) als Männer in Teilzeit und übernehmen einen [Großteil der Care-Arbeit](#), wie Kinderbetreuung und Haushaltsaufgaben. “Diesen Gender Care Gap wollen wir mit equaly schließen. Denn wir erleben gerade einen Wertewandel. [Jedes zweite Paar](#) möchte sich Care-Arbeit heute partnerschaftlich teilen, aber nur jedes fünfte Paar lebt auch so. Diese Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit hat großes Potential”, so Co-Gründerin Louisa Plasberg.

“Wir möchten Equal Care einfach machen. equaly ist der digitale Begleiter, mit dem Paare eine Aufgabenteilung finden, die zu ihnen passt. Gemeinsam mit den Paaren bauen wir eine Community und eine Bewegung auf, um zu zeigen, dass eine faire Aufteilung von Care-Arbeit und gleichberechtigte Karrieren auch als Eltern möglich sind”, sagt Co-Gründerin Ronja Hoffacker, die selbst Mutter einer fast zweijährigen Tochter ist.

Die Idee zu equaly ist aus einer persönlichen Beobachtung entstanden. “Mich hat immer gewundert, warum wir uns so sehr für Gender Equality im Job einsetzen, aber im Privaten so wenig passiert. Da verfallen viele Paare in meinem Alter dann doch schnell in klassische Rollenbilder, vor allem sobald ein Kind auf die Welt kommt – selbst, wenn das Paar das ganz anders geplant hatte”, so die 31-Jährige, die vorher unter anderem im Bundestag gearbeitet hat.

Auf der Suche nach Lösungsmöglichkeiten hat Louisa Plasberg Paare interviewt. Ronja Hoffacker war eine ihrer ersten Gesprächspartnerinnen – sie war selbst gerade in Elternzeit von ihrem Job als Unternehmensberaterin und hat sich die Care-Arbeit mit ihrem Partner 50:50 geteilt. Dieses Gespräch war im Sommer 2022. “Uns war schnell klar, dass wir eine Grundüberzeugung teilen: Dass der größte Hebel für Gender Equality heute im Privaten liegt. Und dass wir diesen unternehmerisch angehen wollen”, so Hoffacker.

Über die letzten Monate haben die beiden Gründerinnen mit Insights von über 1000 Paaren und Fokusgruppen equaly entwickelt, das jetzt seit Oktober 2023 am Markt ist. Als Teil der equaly-Community können Paare nicht nur das digitale Produkt nutzen, um ihre Care-Arbeitsaufteilung zu gestalten und umzusetzen, sondern nehmen auch an digitalen Live-Sessions mit Expert:innen und Vorbild-Paaren teil.



“Wir wollen mit equaly eine Equal-Care-Bewegung starten, die Spaß macht, die leicht ist und mit einer coolen Marke verbunden ist”, so Ronja Hoffacker, die bei equaly für das Thema Marketing und Finanzen zuständig ist. “Wir glauben daran, dass bei dieser Mission alle mit anpacken müssen. Deshalb kooperieren wir auch mit Arbeitgebern wie Beiersdorf, die equaly ihren Mitarbeitenden zur Verfügung stellen”, sagt Plasberg, die die Themen Produkt und B2B verantwortet.

Gesellschaftlicher Impact steht bei den beiden Gründerinnen im Fokus: “Wenn wir unseren Job richtig gut machen, dann braucht es Lösungen wie equaly in 10 oder 20 Jahren hoffentlich gar nicht mehr. Denn dann ist eine partnerschaftliche Aufteilung von Care-Arbeit normal geworden. Wenn wir dazu einen Beitrag leisten können haben wir viel erreicht”, sagt Ronja Hoffacker über die Vision des Unternehmens.

### **Über equaly**

Ein großer Hebel für Gender Equality liegt heute im Privaten – also wie Paare sich Care-Arbeit, wie Haushalt und Kinderbetreuung, aufteilen. Davon sind Louisa Plasberg und Ronja überzeugt und gründeten deshalb 2023 “equaly”. equaly ist ein digitaler Begleiter, der Paaren hilft, Care-Arbeit besser aufzuteilen. Mittels einer Web-App werden Paare durch einen Aufgabenverteilungsprozess geführt und machen regelmäßigen Check-Ins, um ihre Aufgabenverteilung zu überprüfen und anzupassen. Als Teil der equaly-Community können Paare außerdem an Live-Sessions mit Expert:innen teilnehmen. Sechs Leute sind Teil des jungen Impact-Unternehmens mit Büros in Berlin und Köln, das unter anderem vom Bundeswirtschaftsministerium und vom Berliner Senat gefördert wird.

<https://www.joinequaly.com/>

<https://www.instagram.com/joinequaly/>

<https://www.linkedin.com/company/joinequaly/>

### **Pressekontakt**

Louisa Plasberg

Tel. +49 (0) 1794366072

[louisa@joinequaly.com](mailto:louisa@joinequaly.com)